

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen  
am 29.04.2015**

**um 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitzender**

Herr Karl-Heinz Bobring

**Mitglieder**

Herr Hans Peter Buttchereit

Frau Karin Lenhard-Moyzyczyk

Frau Corinna Müller

Frau Friederike Pohl

Herr Gerhard Rauls

Frau Brigitte Sommer

Frau Manuela Wagner

Frau Annemarie Wegerhoff

Herr Markus Pickhardt (bis 17.10 Uhr)

**Beratende Mitglieder**

Frau Alexa Bell

Frau Elfriede Korff

Frau Bibiana Martz

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Vertretung für Herrn Wetzel

**Stadtdirektor**

Herr Dr. Christian Henkelmann

**von der Verwaltung**

Herr Ralf Krüger

Herr Markus Eschweiler (zeitweise)

Herr Hans-Otto Heming

Herr Udo Wilde (zeitweise)

**Gäste**

Eheleute Schucht

**Schriftführerin**

Birgit Mendryscha

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 18.02.2015   |
| <b>3</b>     |         | Schriftliche Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung   |
| <b>4</b>     |         | Schriftliche Anträge der Mitglieder   |
| <b>4.1</b>   | 15/0898 | Antrag der SPD-Fraktion - Erstellung einer Inklusionsplanung für die Kommune  |
| <b>5</b>     |         | Schriftliche Anfragen der Mitglieder  |
| <b>6</b>     |         | Anfragen der Mitglieder zur Sitzung   |
| <b>6.1</b>   | 15/1080 | Errichtung einer sanitären Anlage für Behinderte in Lennep<br>Anfrage von Herrn Buttchereit   |
| <b>6.1.1</b> | 15/0945 | Planungskonzept für die Einrichtung von behindertengerechten Toilettenanlagen in Lennep<br>- Anfrage von Herrn Buttchereit, Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen, in der Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep am 14.01.2015 |
| <b>6.2</b>   | 15/1278 | Standort für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung (Drucksache Nr. 15/1177)<br>- Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt vom 22.04.2015  |
| <b>6.3</b>   |         | Arztpraxen Gruner Straße, Behindertenparkplatz<br>Anfrage von Frau Bell   |
| <b>6.4</b>   |         | barrierefreier ÖPNV (Schreiben zum Protokoll)<br>Anfrage von Frau Sommer  |
| <b>6.5</b>   |         | Abellio Rail NRW, Schiebetritte an Zügen<br>Anfrage bei Abellio vom 11.03.2015  |
| <b>7</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung   |
| <b>8</b>     |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über die Umsetzung von Beschlüssen  |
| <b>9</b>     |         | Mitteilungen aus der BV Lennep  |
| <b>9.1</b>   |         | Aufstellung von Sitzbänken im Bereich des Altenheimes Am Schwelmer Tor  |
| <b>9.2</b>   |         | Eröffnung Freizeiteinrichtung Kräwinkler Brücke   |
| <b>10</b>    | 15/0927 | Zeitweises Abschalten von Signalanlagen im Zuge von Wartungsarbeiten  |

- |             |         |   |
|-------------|---------|---|
| <b>11</b>   |         | Gemeinsames Lernen an Remscheider Schulen   |
| <b>11.1</b> | 15/0987 | Gemeinsames Lernen an Remscheider Schulen - Sachstandsbericht 2015  |
| <b>11.2</b> |         | Gemeinsames Lernen an Remscheider Schulen<br>Auswirkungen des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes<br>Unterlagen von Frau Dörpinghaus zur Sitzung des Ausschusses für Schule am 11.03.2015 |
| <b>12</b>   | 15/1083 | Verwendung der Nahverkehrspauschalen 2013 und 2014, Planung für 2015  |
| <b>13</b>   | 15/1044 | Managementplanung 2011 - 2014, Bericht erstes bis viertes Quartal 2014  |
| <b>14</b>   |         | Verschiebung des Sitzungstermins im Juni 2014   |

## **I. Öffentlich**

### **1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung beschließt folgenden Tagesordnungspunkt unter TOP 6.2 mit zu behandeln:

15/1278 – Standort für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung (Ds.-Nr.: 15/1177), Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt vom 22.04.2015 –

Im Übrigen wird die Tagesordnung in der vorgelegten Form bestätigt.

### **2. Niederschrift über die Sitzung vom 18.02.2015**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 18.02.2015 wird in der vorgelegten Form bestätigt.

### **3. Schriftliche Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung**

Schriftliche Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung wurden nicht gemacht.

### **4. Schriftliche Anträge der Mitglieder**

#### **4.1. Antrag der SPD-Fraktion - Erstellung einer Inklusionsplanung für die Kommune Vorlage: 15/0898**

Herr Bobring stellt fest, dass Inklusion nicht in Teilschritten angegangen werden sollte. Auf der Grundlage der bisherigen Ergebnisse, die s. E. aus Gründen der Übersichtlichkeit an zentraler Stelle gesammelt und zusammengefasst werden sollten, sollte ein konkreter Inklusionsplan auf breiter Basis erstellt und zeitgleich ganzheitlich umgesetzt werden.

Herr Krüger erklärt, dass er gemeinsam mit Herrn BG Neuhaus an der Realisierung eines ganzheitlichen Inklusionsplanes arbeitet. Zunächst soll eruiert werden, in welcher Form der Plan erstellt werden kann, wobei auch die finanziellen Möglichkeiten berücksichtigt werden müssen. Es werden daher einleitend Fördermöglichkeiten und andere Finanzierungen recherchiert, um auf dieser Grundlage eine Umsetzung auf möglichst breiter Ebene zu realisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung schließt sich dem Beschluss des Ausschusses für Schule vom 11.03.2015 an und empfiehlt:

1. Die Verwaltung möge mittelfristig einen Inklusionsplan für die Kommune erstellen und hierzu eine Projektgruppe zum Thema Inklusion bilden.
2. Da Inklusion ein übergreifendes Thema ist, sollte die Erarbeitung des Inklusionsplans in mehreren Teilschritten erfolgen.
3. Das Thema Inklusion in allen Fachausschüssen sowie Beiräten einzubringen.

**5. Schriftliche Anfragen der Mitglieder**

Schriftliche Anfragen der Mitglieder wurden nicht vorgelegt.

**6. Anfragen der Mitglieder zur Sitzung**

**6.1. Errichtung einer sanitären Anlage für Behinderte in Lennep  
Anfrage von Herrn Buttchereit  
Vorlage: 15/1080**

Herr Krüger nimmt zur Anfrage von Herrn Buttchereit wie folgt Stellung:

1. Grundsätzlich ist seine Zuständigkeit in baurechtlichen Dingen nicht gegeben.
2. Sowohl in der städt. Bücherei als auch im Röntgen-Museum (Öffnungszeiten Di.-So. von 10.00 - 17.00 Uhr) sind Behindertentoiletten vorhanden und können von der Öffentlichkeit genutzt werden.
3. Herr Beckmann hat darüber hinaus zugesagt, dass künftig bei der Genehmigung von Open Air-Veranstaltungen die Einrichtung von Behindertentoiletten als Auflage in die jeweilige Konzession aufgenommen wird.
4. In wie weit darüber hinaus ein Planungskonzept für die Einrichtung von barrierefreien Toilettenanlagen in Lennep erarbeitet werden kann, ist auch vor dem Hintergrund der Finanzierbarkeit fraglich.
5. Herr Krüger eruiert z. Z., ob rechtliche Vorschriften existieren, die eine Kommune verpflichten, Behindertentoiletten vorzuhalten.

Herr Buttchereit stellt fest, dass der Röntgenstandort Lennep Toilettenanlagen für Behinderte und Nichtbehinderte herrichten sollte, da eine große Nachfrage hierfür speziell an den Wochenenden vorhanden ist, da die am Marktplatz liegende Toilette am Wochenende ab 13.00 Uhr geschlossen ist.

Frau Korff merkt an, dass die städt. Bibliothek an den Wochenenden ebenfalls nicht geöffnet ist. Eine nichtbehindertengerechte Toilette ist hinter der Sakristei der ev. Kirche vorhanden.

Herr Bobring regt an, auf die Behindertentoilette des Röntgen-Museums in geeigneter Weise hinzuweisen.

Herr Krüger wird die Angelegenheit mit Herrn Dr. Busch erörtern; denkbar ist ein entsprechendes Logo an der Eingangstür zum Museum und ggf. ein Hinweisschild an zentraler Stelle in der Altstadt.

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und unterstützt ausdrücklich das Anliegen von Herrn Buttchereit. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wer für die Einrichtung einer öffentlichen sanitären Einrichtung zuständig ist. Um Berichterstattung zur Realisierbarkeit einer solchen Einrichtung wird gebeten.

**6.1.1. Planungskonzept für die Einrichtung von behindertengerechten Toilettenanlagen in Lennep**  
**- Anfrage von Herrn Buttchereit, Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen, in der Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep am 14.01.2015**  
**Vorlage: 15/0945**

Siehe TOP 6.1

**6.2. Standort für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung (Drucksache Nr. 15/1177)**  
**- Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt vom 22.04.2015**  
**Vorlage: 15/1278**

Zu den Ausführungen von Frau Neff-Wetzel stellt Herr Krüger fest, dass Brandschutz und die Einhaltung der DIN-Normen bei öffentlichen Gebäuden durch den FD 0.62 geprüft werden. Die Broschüre „Barrierefreiheit an öffentlichen Gebäuden“ von 01/2014 kann auf Wunsch in der nächsten Sitzung zur Verfügung gestellt werden, da sie aus technischen Gründen nicht mit der Niederschrift versandt werden kann.

Frau Neff-Wetzel regt an, die endgültige Planung für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung auch im Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung vorzustellen. Der Beirat nimmt die Anregung auf und bittet die Verwaltung um entsprechende Veranlassung.

**6.3. Arztpraxen Gruner Straße, Behindertenparkplatz**  
**Anfrage von Frau Bell**

Frau Bell weist darauf hin, dass aufgrund des Schulbetriebs Parkplätze im Bereich der Arztpraxen kaum zu finden sind und regt an, in unmittelbarer Nähe zu den Praxen einen Behindertenparkplatz auszuweisen.

Herr Wilde bittet die Anregung zur weiteren Veranlassung in die Verkehrsbesprechung zu verweisen.

Der Beirat bittet die Verkehrsbesprechung um entsprechende Überprüfung und ggf. Umsetzung der Maßnahme, um Berichterstattung wird gebeten.

Frau Bell bittet, die BV 1 am Verfahren zu beteiligen.

#### **6.4. barrierefreier ÖPNV (Schreiben zum Protokoll) Anfrage von Frau Sommer**

Frau Sommer nimmt Bezug auf das Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 10.12.2014, das dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt werden wird, und erläutert, dass der ÖPNV bis zum Jahr 2022 vollständig barrierefrei gestaltet sein muss. Nur in ausführlich begründeten Einzelfällen kann davon abgesehen werden, wenn die Realisierung technisch oder finanziell nicht leistbar ist.

Herr Heming berichtet, dass in Remscheid bereits jetzt alles machbare auch umgesetzt wird, sofern begründbare technische Rahmenbedingungen nicht entgegen stehen.

Herr Bobring weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in Hückeswagen an den Bushaltestellen neben großen Hinweisschildern auch Sprachnachrichten per Tastendruck Auskunft über aktuelle Uhrzeit und Busabfahrtszeiten geben.

Herr Heming erklärt, dass eine Umsetzung auch in Remscheid sukzessive geplant ist. Art und Umfang werden z. Z. mit der Stadtwerke Remscheid GmbH erörtert, eine Realisierung wird im Rahmen von Neubau- bzw. Sanierungsmaßnahmen erfolgen.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

#### **6.5. Abellio Rail NRW, Schiebetritte an Zügen Anfrage bei Abellio vom 11.03.2015**

Herr Bobring verliest die Antwort von Herrn Zuk auf die Anfrage des Beirates vom 11.03.2015:

Das Spaltüberbrückungssystem in Form des ausfahrbaren Schiebetritts ist bereits seit Sommer letzten Jahres in Betrieb.

Herr Buttchereit weist darauf hin, dass ein ebenerdiger Zugang vom Bahnsteig in den Zug in Remscheid nicht gegeben ist.

Herr Bobring erläutert, dass lediglich der vorhandene Spalt zwischen Zug und Bahnsteig durch das System geschlossen wird, ein ebenerdiger Zugang für Rollstuhlfahrer ist nicht an allen Bahnsteigen gewährleistet - hierfür führt Abellio zusätzlich mobile Rampen mit, die auf Anfrage angelegt werden.

Herr Buttchereit ergänzt, dass Abellio seinerzeit erklärte, dass bei der neuen, noch nicht in Betrieb genommenen Zug-Generation Abhilfe geschaffen werden soll, so dass mobile Rampen nicht mehr notwendig sind.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

### **7. Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung wurden nicht eingereicht.



## **8. Schriftl. Berichte der Verwaltung über die Umsetzung von Beschlüssen**

Schriftl. Berichte der Verwaltung über die Umsetzung von Beschlüssen liegen nicht vor.

## **9. Mitteilungen aus der BV Lennep**

### **9.1. Aufstellung von Sitzbänken im Bereich des Altenheimes Am Schwelmer Tor**

Herr Buttchereit teilt mit, dass er in der BV Lennep am 22.04.2015 angeregt hatte, im Bereich des Altenheimes Am Schwelmer Tor Sitzgelegenheiten zu schaffen. Bisher waren diese nur an der katholischen Kirche vorhanden. Die TBR ist diesem Wunsch nachgekommen und hat zwz. 2 Sitzbänke auf der Schwelmer Straße - zwischen Altstadt und Seniorenhaus - aufgestellt und wird diese auch warten.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

### **9.2. Eröffnung Freizeiteinrichtung Kräwinkler Brücke**

Herr Buttchereit erläutert, dass die Freizeiteinrichtung an der Kräwinkler Brücke am 01.05.2015 offiziell wieder eröffnet wird. Auf Nachfrage wurde ihm mitgeteilt, dass sowohl 1 Behindertenparkplatz als auch eine behindertengerechte sanitäre Anlage vorhanden sind. Er wird Lage und Zugänglichkeit beider Objekte vor Ort prüfen und erneut berichten.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

## **10. Zeitweises Abschalten von Signalanlagen im Zuge von Wartungsarbeiten Vorlage: 15/0927**

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum zeitweisen Abschalten von Signalanlagen im Zuge von Wartungsarbeiten zur Kenntnis.

## **11. Gemeinsames Lernen an Remscheider Schulen**

### **11.1. Gemeinsames Lernen an Remscheider Schulen - Sachstandsbericht 2015 Vorlage: 15/0987**

Frau Bell bittet um Beantwortung der von ihr vorgetragenen und noch schriftlich nachzureichenden Fragen- siehe hierzu **Anlage 2** der Niederschrift.

Herr Eschweiler führt hierzu aus, dass bisher nur die allgemeinen Schulen erfasst worden sind; die Sekundarstufe II ist den berufsbildenden Schulen angegliedert und aus diesem Grunde liegen keine statistischen Erhebungen vor.

Zur Aufstockung des Stellenbudgets und zur Antragstellung bez. des sonderpädagogischen Förderbedarfs verweist er zuständigkeitshalber an Frau Dörpinghaus.

Frau Neff-Wetzel regt an, Schulformsprecher zum Beirat einzuladen, um von ihnen aus der Praxis zu hören, welche Erfolge im Rahmen der Inklusion eingetreten sind und wo Probleme bestehen bzw. Mängel zu beheben sind.

Frau Bell ergänzt, dass der Beirat zu Beginn des nächsten Schuljahres eine Sitzung in der Nelson-Mandela-Schule durchführen könnte mit Besichtigung der Räumlichkeiten und Anhörung des Schulleiters und anderer Betroffener; hier könnte auch eine Beantwortung ihrer Fragen durch Frau Dörpinghaus erfolgen. Sie bittet um Abstimmung mit Herrn Kaltwasser bez. einer informellen Teilnahme der Schulausschuss-Mitglieder.  
Herr Bobring sagt zu, die Anregung aufzugreifen.

Frau Neff-Wetzel erklärt, dass in Wuppertal entgegen den Erwartungen die AFS-Anträge in jüngster Zeit massiv gestiegen sind, was sie auf die gute Beratung der Eltern durch engagierte Lehrer zurückführt.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

**11.2.        Gemeinsames Lernen an Remscheider Schulen  
Auswirkungen des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes  
Unterlagen von Frau Dörpinghaus zur Sitzung des Ausschusses für Schule  
am 11.03.2015**

Die von Frau Dörpinghaus zur Verfügung gestellten Unterlagen werden zur Kenntnis genommen.

**12.            Verwendung der Nahverkehrspauschalen 2013 und 2014, Planung für 2015  
Vorlage: 15/1083**

Auf Anfrage von Frau Martz erläutert Herr Heming, dass sich aufgrund von veränderten örtlichen Gegebenheiten die Bedarfe für Ampelanlagen und Querungshilfen im gesamten Markt-bereich verändert haben. In Anpassung an diese Veränderungen soll eine Querungshilfe auf Höhe der Häuser Bismarckstraße 12/14 aus Sicherheitsgründen im Zuge der Änderung der LZA Markt angebracht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 9    Nein 0    Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Die Nahverkehrspauschale für das Jahr 2015 ist gemäß Tabelle (Anlage 1 der Beschlussvorlage) zu verwenden, wobei eine Änderung der LZA Markt entsprechend der in der Beschlussvorlage aufgeführten Variante 2 mit Fußgängerinsel für ca. 27.000,- Euro realisiert werden sollte.

**13. Managementplanung 2011 - 2014, Bericht erstes bis viertes Quartal 2014  
Vorlage: 15/1044**

Herr Bobring stellt fest, dass zwar der Begriff "Inklusion" in der Vorlage nicht erscheint, der Inklusionsgedanke aber bei den verschiedensten Maßnahmen aufgegriffen wurde.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung nimmt die Managementplanung 2011 - 2014, Bericht 1. - 4. Quartal 2014, zur Kenntnis.

**14. Verschiebung des Sitzungstermins im Juni 2014**

Herr Bobring teilt mit, dass die für den 10.06.2015 geplante Sitzung auf den 23.06.2015 verschoben werden soll. Die Verwaltung wird gebeten, die Sitzung in den Räumlichkeiten der Alloheim-Seniorenresidenz durchzuführen.

Herr Buttchereit bittet vorab zu klären, ob kostengünstiges Parken angeboten werden kann.

Abschließend berichtet Herr Bobring von der Eröffnungsfeier in der Seniorenresidenz, bei der er Gelegenheit hatte, die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Alloheim während der Planungs- und Bauphase nochmals zu loben. Auch bei der Besichtigung des Objektes konnte er bisher nur positive Eindrücke erlangen.

Frau Wegerhoff teilt mit, dass bis zur 17. KW bisher 13 Anmeldungen erfolgt sind.

Für Besichtigungstermine seitens der Beiratsmitglieder steht Frau Siebeneich nach eigenen Angaben immer gern zur Verfügung.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

---

Karl-Heinz Bobring  
Vorsitzender

---

Birgit Mendryscha  
Schriftführerin